

AG Kommune am 4. Mai 2022

Die AG Kommune wurde im vergangenen Jahr von Rhein.Main.Fair als Plattform für die ausgezeichneten und in Bewerbung stehenden Fairtrade-Towns der fairen Metropolregion FrankfurtRheinMain initiiert. In ca. vierteljährlichen Treffen tauschen wir uns niedrigschwellig über Ansätze, Aktionen und Ideen aus, um den fairen Handel und die öko-soziale Beschaffung in den Kommunen zu fördern. Die Treffen werden durch Inputs zu verschiedenen Themen der Nachhaltigkeit sowie zu Förderinstrumenten kommunaler Entwicklungspolitik ergänzt.

Am 04. Mai 2022 fand die AG Kommune als virtuelle Veranstaltung statt. Zu Beginn gab es Input von Frau Renate Wolbring, von der SKEW zu „Global nachhaltige Kommune Hessen“. Im Anschluss hat Frau Sabine Roesler die Geschäftsstelle „Nachhaltigkeitsstrategie Hessen“ vorgestellt. Frau Anna Lotta Nagel, Rat für Nachhaltige Entwicklung, stellte den BNK, den „Berichtsrahmen nachhaltige Kommune“ vor, Herr Marc Busse und Herr Andreas Jung aus dem Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz Aschaffenburg ergänzten diesen Vortrag durch ihre praktischen Erfahrungen aus der Pilotkommune Aschaffenburg.

Rhein.Main.Fair e.V. Ist ein Zusammenschluss aus Kommunen, Kirchen, NGOs, lokalem Handel und Bürger*innen, der seit 2015 den fairen Handel und eine nachhaltige Entwicklung in FrankfurtRheinMain fördert. Durch Vernetzungsarbeit, vielfältige Veranstaltungen und Bildungsangebote wollen wir zur Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Agenda 2030 in der Metropolregion FrankfurtRheinMain beitragen. Seit 2019 arbeiten wir als eingetragener Verein. Unsere Arbeit finanzieren wir durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und eine Förderung von Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Weitere Infos unter:

<https://www.rheinmainfair.org/>

Gefördert durch

mit ihrer

mit Mitteln des



Programmübersicht der Veranstaltung und Inhaltsverzeichnis des Protokolls

| Inhalt | Seite |
|--|----------|
| Input: Global Nachhaltige Kommune <i>Renate Wolbring (SKEW)</i> <i>Sabine Roesler (Geschäftsstelle der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen)</i> | 3 |
| Input: Berichtsrahmen nachhaltige Kommune (BNK) <i>Anna Nagel (Rat für Nachhaltige Entwicklung) allgemeine Infos über BNK</i> <i>Marc Busse und Andreas Jung (Aschaffenburg) Pilotkommune Aschaffenburg</i> | 3 |
| Austausch: Ausblick und Verschiedenes | 4 |
| Kontakt | 5 |





Input: Global nachhaltige Kommune

Frau Renate Wolbring hat ein neues Projekt der SKEW vorgestellt "Global Nachhaltige Kommune Hessen". Dieses Projekt geht in Hessen am 01.06.2022 an den Start. Für interessierte Kommunen gilt, sie können bis 25.05.2022 eine Interessensbekundung einreichen. Ziel des Projekts "Global Nachhaltige Kommune Hessen" ist es einen Handlungsrahmen zu entwickeln, in dem Nachhaltigkeitsziele strategisch verankert werden.

Es soll dabei vor allem um die eigenen Stärken der Kommunen gehen. In einem ersten Schritt soll eine Bestandsaufnahme gemacht werden, denn jede Kommune hat einen grundlegenden Wissensstand zum Thema Nachhaltigkeit und fairem Handel. Es gibt Leitfäden, Ratsbeschlüsse oder Klimakonzepte auf die der innerhalb des Projekts zu entwickelnde Handlungsrahmen aufbauen soll.

Die SKEW ist ein Teil von Engagement Global und unterstützt unter anderem die Verfolgung und Umsetzung der SDGs (17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung) sowie Festigung von Kommunalen Partnerschaften und Förderung des Fairen Handel.

Das GNK-Projekt ist auch Teil des Themenschwerpunktes „[Nachhaltige Entwicklung in Kommunen](#)“ der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen (NHS), von der Frau Sabine Roesler aus der Geschäftsstelle NHS berichtete. Ein weiteres Projekt der Nachhaltigkeitsstrategie ist der [Nachhaltigkeitsbaukasten](#), der Leitfäden, Maßnahmen und Beschlüsse enthält, die durch Kommunen formuliert und umgesetzt wurden. Er soll hessischen Kommunen als Anlaufstelle dienen, als Bibliothek mit Best Practice-Beispielen. Kommunen können ihre Maßnahmen jederzeit gerne [online in den Baukasten eintragen](#) und sich bei Fragen an Frau Roesler wenden.

3

Ihre Kontaktdaten lauten:

Sabine Roesler
geschaeftsstelle@hessen-nachhaltig.de

Hier geht es zum Nachhaltigkeitsbaukasten:

[Nachhaltigkeitsbaukasten \(hessen-nachhaltig.de\)](#)

Input: Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK)

Frau Anna Lotta Nagel, wissenschaftliche Referentin des Rats für Nachhaltige Entwicklung, hat den BNK vorgestellt: der Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune. Dieser soll Kommunen dabei unterstützen, den Stand der nachhaltigen Entwicklung mess- und damit steuerbar zu machen. Kommunale Nachhaltigkeitsberichte können das Monitoring einer Nachhaltigkeitsstrategie unterstützen.

Der BNK ist aus dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex, ein seit 2011 etablierter Berichtsstandard für Unternehmen, entstanden. Er setzt sich aus neun Steuerungskriterien, neun kommunalen Handlungsfeldern und einem ergänzenden Set aus quantitativen Indikatoren zusammen. Die Kriterien und Handlungsfelder umfassen jeweils mehrere Aspekte, die detailliert anleiten, welche Informationen von der Kommune offengelegt werden sollen. Die klare Struktur vereinfacht den Einstieg in die Thematik und bietet Kommunen durch eine





bessere Vergleichbarkeit der Berichte die Möglichkeit voneinander zu lernen. Die Handlungsfelder des BNK folgen den Handlungsfeldern im Projekt Global Nachhaltige Kommune (GNK) der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW). Im Rahmen des in Hessen neu startenden Projektes kann der BNK für die Bestandsaufnahme zur nachhaltigen Entwicklung genutzt werden. Detaillierte Hinweise finden Sie in der Präsentation.

Input: BNK am Beispiel Aschaffenburg

Herr Marc Busse und Herr Andreas Jung aus Aschaffenburg haben ihre Erfahrungen mit dem BNK dargestellt. Aschaffenburg nahm als Pilotkommune teil und war gewillt im Rahmen der Pilotierung 2021 den BNK zu nutzen und auszufüllen. Auch die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global unterstützte mit ihrer Zusammenarbeit.

Aschaffenburg war gut geeignet als Pilotkommune, da bereits Bestehendes genutzt werden konnte. Aschaffenburg hat bereits Nachhaltigkeitsstrategien entwickelt und unter anderem den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2020 gewonnen. Herr Jung und Herr Busse haben durch den Projektlauf geführt und vorgestellt welche Schritte nötig waren und wie sie die Bearbeitung organisierten. Mit einer Mischung aus gegebenen und eigenen Indikatoren konnte das Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz Aschaffenburg die Bearbeitung erfolgreich beenden.

Austausch: Ausblick und Verschiedenes

4

Abschließend wurde auf anstehende Termine und Feste hingewiesen:

| Datum | Infos |
|-----------------------|---|
| 17/18.05.2022 | SKEW: kostenloser Erfahrungsaustausch des Wettbewerbs „Hauptstadt des Fairen Handels 2021 – PDF https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/erfahrungsaustausch-des-wettbewerbs-hauptstadt-des-fairen-handels-2021-in-k%C3%B6ln.html |
| 1.06., 9.06. & 21.06. | Kommunaltraining RENN West https://www.lag21.de/termine/details/rennwest-kommunaltraining/ |
| 07.07.2022 | Workshop zum Thema nachhaltige Veranstaltungsorganisation mit Lust auf besser leben "Nachhaltige Veranstaltungsplanung für Kommunen" - In Kommunen finden über das gesamte Jahr verschiedenste Veranstaltungsformate statt. In dem geplanten Workshop werden wertvolle Tipps zur Nachhaltigkeit für die Planung und Durchführungen von Veranstaltungen jeglicher Art gegeben - von der Ausschusssitzung bis zum Straßenfest. Zusätzlich können Sie sich mit den Referent:innen und anderen Teilnehmer:innen über Ihre geplanten Veranstaltungen ganz konkret austauschen. Wo fällt es Ihnen aktuell noch schwer nachhaltige Aktivitäten durchzuführen und welche Hürden gibt es? Wo sehen Sie Verbesserungsbedarfe und welche Informationen könnten Ihnen helfen?" |





| | |
|------------|--|
| | Anmeldung und Rückfragen an isabelle.ortmueller@rheinmainfair.org |
| 03.07.2022 | “Tag der Franken” Aschaffenburg www.tagderfranken.de |

Kontakt

| | |
|--|--|
| Isabelle Ortmüller Projektkoordination isabelle.ortmueller@rheinmainfair.org +49 1516 8167190 | Sofia Kitmann Projektassistenz Sofia.kitmann@rheinmainfair.org |
|--|--|

Wir freuen uns über Rückmeldungen, Fragen & eine Zusammenarbeit!

